

## Umfahrung von Olching



Das Bayerische Innenministerium soll den Bau der Südwest-Umfahrung von Olching sowie bauvorbereitende Maßnahmen für dieses Projekt bis auf Weiteres zurückstellen und aus der Finanzierung nehmen. Diesen Beschluss fasste der Eichenauer Gemeinderat kürzlich einstimmig.

gleich des Retentionsraumverlusts) zu einer Kostensteigerung führen werden, die das Nutzen-Kosten-Verhältnis noch ungünstiger erscheinen lassen, als dies ohnehin schon der Fall ist.

Die CSU-Gemeinderatsfraktion steht dem Bau der Umfahrung von Olching seit jeher äußerst kritisch gegenüber, weil sich Eichenau nach der gutachterlich belegten Prognose auf eine erhebliche Verkehrszunahme einstellen muss.

Céline Lauer, Fraktionssprecherin

Die geplante Umfahrung liegt im vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet des Starzelbachs. Damit bedarf der Bau der Trasse einer wasserrechtlichen Ausnahmegenehmigung bzw. Zustimmung, die dem Träger des Straßenbauprojekts derzeit nach meiner Kenntnis nicht vorliegt. Dass gleichwohl Ende Oktober 2017 durch Rodungsmaßnahmen bereits bauvorbereitende Fakten geschaffen wurden, erscheint befremdlich. Vom Ergebnis der derzeit laufenden hydraulischen Berechnungen hängt ab, ob bzw. unter welchen Auflagen der Bau der Süd-Westumfahrung Olching künftig wasserrechtlich genehmigungsfähig sein wird. Dies grundsätzlich als gegeben unterstellt ist davon auszugehen, dass Auflagen (z.B. zum Aus-

## Danke!



Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2017 lag in Eichenau bei 85,3 % (bayernweit 78,2 %). Gegenüber 2013 entspricht die Beteiligung in Eichenau einem Plus von 5,6 %. Das ist erfreulich. Vielen Dank allen, die zur Wahl gegangen sind!

Michael Wölfl, CSU-Ortsvorsitzender

Vi.S.d.P.: CSU-Ortsverband Eichenau  
Michael Wölfl, Falkenstraße 25, 82223 Eichenau  
Gestaltung und Redaktion: Hubert Jung, Céline Lauer  
Druck: GEWA print & media GmbH, Eichenau



## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

wünschen  
der CSU-Ortsverband Eichenau  
die Frauen-Union  
die Junge Union  
die CSU-Gemeinderatsfraktion  
Oswald Hihn, Hans Hösch  
Jutta Huber, Inge Hoffmann  
Céline Lauer (Fraktionsvorsitzende)  
Sepp Spiess (3. Bürgermeister)  
Michael Wölfl und Peter Zeiler

Hubert Jung  
Altbürgermeister, Kreisrat

Für die **Eichenauer Runde** sind für 2018 folgende Termine geplant: 10. Januar, 14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember. Interessierte sind herzlich eingeladen, am politischen Diskurs über aktuelle Themen teilzunehmen. Die Veranstaltung findet in der Regel im Bürgerzentrum Eichenau statt und beginnt um 19 Uhr.

*Besinnlich ist die Zeit -  
Zeit ist es um Danke zu sagen.*

*Wir wünschen fröhliche Weihnachten  
und ein gesundes Jahr 2018!*



**ebike-hereth**  
Fachhandel und Service  
Hauptstr. 41 in Eichenau



Wir wünschen all  
unseren Kunden ein  
besinnliches  
Weihnachtsfest, ein  
gesundes neues Jahr 2018 und bedanken  
uns für ihr Vertrauen und ihre Treue

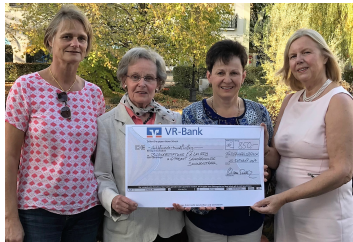


Die **Starzlgala 2018** findet am Samstag, 20.1.2018 im Bürgerzentrum statt. Nach dem Sektempfang im Foyer der Friesenhalle wird ab 20 Uhr eine Band der Spitzenklasse für exzellente Stimmung im dekorierten Saal sorgen. Karten bei Inge Hoffmann unter [i.hoffmann@csu-eichenau](mailto:i.hoffmann@csu-eichenau).

Für den **Weiberfasching** am 8.2.2018 unter dem Motto „Wilder Westen im Friesensaloon“ können Karten unter [weiberfasching2018@weibsvolk.org](mailto:weiberfasching2018@weibsvolk.org) bestellt werden. Beginn 18:00 Uhr. Es spielt die vom Vorjahr bereits bekannte Partyband "Nachtstark".

## Spende für Seniorenhilfe

Die Frauen-Union Eichenau spendete der Seniorenhilfe Sonnenstrahl (Bürgerstiftung für den Landkreis FFB) den Flohmarkterlös. Die Seniorenhilfe unterstützt bedürftige Senioren bei finanziellen Schwierigkeiten. Den Scheck über 850 Euro überreichten Christiane Koallick (r.) und Angelika Jung (2.v.r.) von der FU an Stiftungsvorstand Dorothee von Bary (l.), und Projektleiterin Gisela Schneid (2.v.l.).



nen absolut untauglich sind, weil die Tiere nicht an Nektar und Pollen kommen", erklärte die Forstwirtin und Waldpädagogin. Hauptursachen für die akute Gefährdung der Insekten seien, neben hoher Versiegelung der Landschaft und Monokulturen auf Ackerflächen, vor allem auch der Einsatz von Spritzmitteln in der Landwirtschaft.

## JU-Aktion für Tafel

Die Junge Union Eichenau sammelte im Rahmen der jährlich stattfindenden „+1-Aktion“ Ende November mit freundlicher Unterstützung des dm Drogerie Marktes zahlreiche Sachspenden zugunsten der Tafel Puchheim-Eichenau und der Tierfreunde Brucker Land.

## Lebensraum für Insekten

Eindringlich appellierte Anke Simon in ihrem Vortrag zum Thema „Alarmierendes Insektensterben – was können wir dagegen tun?“ an die über 40 Besucher der Eichenauer Runde in der Aula der Starzelbachschule, in den Gärten „Wildecken“ zu belassen, um Bienen und anderen Insekten Lebensraum zu bieten. „Denken Sie beim Kauf der Gartenblumen im nächsten Frühling auch daran, dass gefüllte Blüten für die Bie-

## Katrin Staffler zu Gast

50 Tage nach ihrem Amtsantritt berichtete die neu gewählte Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler (auf dem Foto mit Michael Wöfl) bei der Eichenauer Runde über ihre ersten Eindrücke in Berlin. In der anschließenden Diskussion standen Fragen zur Regierungsbildung im Vordergrund. Zum Thema zusätzlicher Wohnungsbau wurde aus der Runde die Verkehrsinfrastruktur im Ballungsraum München als unzureichend kritisiert. Infrastrukturmaßnahmen seien notwendig, aber keine Patentlösung für die Zukunft, räumte Staffler ein.



## Finanzen fest im Blick



Eichenau steht finanziell auf gesunden, soliden Beinen. Seit nunmehr sieben Jahren wird ein Haushalt ohne Kreditaufnahme ausgewiesen. Genauso lange wird neben der normalen Regeltilgung eine jährliche Sondertilgung von 500.000 Euro vorgenommen. So werden die aufgenommenen Kredite der Gemeinde sukzessive zurückgeführt. Die Verschuldung der Gemeinde liegt weit unter dem Landesdurchschnitt. Diesen grundsoliden Kurs gilt es beizubehalten. Ein allzu großer Spielraum für Investitionen ist jedoch nicht vorhanden und jede Investition muss genau geplant werden. So wurden beispielsweise in den letzten Jahren mehrere Millionen Euro in die beiden Eichenauer Schulen investiert (energetische Sanierung, Barrierefreiheit, Brandschutz, etc.). Auch hat sich die CSU immer dafür eingesetzt, für unsere Vereine und Institutionen die freiwilligen Leistungen auf hohem Standard zu halten. Der größte Ausgabenposten ist für die Gemeinde die Kreisumlage, die sie an den Landkreis abführen muss. Sie macht circa ein Drittel des gesamten Eichenauer Haushalts aus. Der größte Posten bei den Einnahmen ist die Einkommensteuerbeitragsleistung. Die Gewerbesteuer ist erfahrungsgemäß erheblichen Schwankungen ausgesetzt und wird von Vielen in ihrer Bedeutung für die Gemeinde überschätzt.

Hans Hösch, Finanzreferent

## CSU-Anträge zum Friedhof

Ein Bündel von Anträgen zur Gestaltung und Pflege des Eichenauer Friedhofs richtete die Seniorenreferentin Inge Hoffmann kürzlich für die CSU-Gemeinderatsfraktion an das Rathaus. So sollen vor allem zusätzliche Plätze für Urnenbestattungen geschaffen werden. Außerdem erinnert die CSU an die Realisierung des seit langem beschlossenen Friedwaldes und mahnt eine intensivere Pflege und Instandhaltung der Wege und Friedhofseinzäunung an.

In den vergangenen Jahrzehnten habe sich die Trauer- und Beisetzungskultur aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen gewandelt, begründet Hoffmann die Forderung, das Angebot an Urnengräbern, teilanonymen Urnengemeinschaftsanlagen und Baumbestattungen auszubauen und einen Friedwald für Bestattungen anzulegen. Die Gemeinde Eichenau habe stets versucht, den Interessen der Bürgerinnen und Bürger Eichenaus beim Angebot an Bestattungsalternativen gerecht zu werden. „Derzeit übersteigen die Nachfragen bei der Friedhofsverwaltung jedoch die gegebenen Möglichkeiten“, so die Seniorenreferentin.

Nach positiven Reaktionen auf die Befestigung des Hauptweges im Friedhof beantragt die CSU nunmehr, Finanzmittel für eine entsprechende Gestaltung des „Großen Rundwegs“ in den Haushalt einzustellen. Schließlich soll die „vom Zahn der Zeit gekennzeichnete“ Einzäunung des Friedhofs saniert werden.